

Gripeschutzimpfung

für ältere Menschen

Die Zahlen stehen für ältere Menschen ab 65 Jahren, die entweder die Gripeschutzimpfung erhalten oder nicht erhalten haben. Sie wurden bis zu ein Jahr nach der Impfung beobachtet. Die Spannen zeigen die Unsicherheit, die durch vorhandene Impfungen, Alters- und Studienunterschiede sowie durch statistische Schätzungen entsteht.

	Je 100 ältere Menschen <u>ohne</u> Gripeschutzimpfung	Je 100 ältere Menschen <u>mit</u> Gripeschutzimpfung
Nutzen		
Wie viele litten an grippeähnlichen Symptomen?	10	6 (4 – 8)
Wie viele mussten aufgrund eines unerwünschten kardiovaskulären Ereignisses (z.B. Schlaganfall, Herzinfarkt, Brustenge oder Tod) oder einer Lungenentzündung im Krankenhaus behandelt werden?	Falls sie eine Vorerkrankung am Herzen haben, können ältere Menschen durch die Gripeschutzimpfung vor einer Krankenhauseinweisung durch unerwünschte kardiovaskuläre Ereignisse oder einer Lungenentzündung bewahrt werden.	
Nebenwirkung		
Wie viele litten durch die Impfung an Schmerzen im Arm oder waren dort schmerzempfindlich?	-	10 (6 – 14)

Kurz zusammengefasst: Die Gripeschutzimpfung kann Ältere vor grippeähnlichen Symptomen schützen. Die Wirksamkeit der Impfung schwankt. Bei älteren Menschen mit Vorerkrankungen am Herzen kann die Gripeschutzimpfung vor einer Krankenhauseinweisung in Folge eines unerwünschten kardiovaskulären Ereignisses oder einer Lungenentzündung, bewahren. Vorübergehende impfbedingte Schmerzempfindlichkeit an der Einstichstelle sowie Schmerzen im Arm sind typisch und treten durch die Gripeschutzimpfung häufiger auf.

Quellen: Demurtas et al. (2020). Ageing research reviews, 101118.

Letzte Aktualisierung: Juli 2021

<https://www.hardingcenter.de/de/faktenboxen>